

BACH festival

Schirmherr:
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Dienstag, 22. März, 20 Uhr
Christuskirche – Werderplatz 16 – 68161 Mannheim

Goldberg-Variationen

Programm

„Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Veraenderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“, überschrieb Johann Sebastian Bach die Variationen. Doch was eher banal klingen mag, zählt zu den Höhepunkten barocker Variationskunst. In den Goldberg-Variationen vereinen sich deutsche, italienische und französische Klaviermusik-Tradition sowie Formen und Kompositionsweisen vokaler und instrumentaler Ensemblesmusik. Die streng kanonisch aufgebauten Sätze, die hinsichtlich ihres Charakters völlig eigenständigen sind, verbindet ein gemeinsames Bassthema. Die Aria und 30 Variationen für Cembalo gehören zu Bachs kunstvollsten kontrapunktischen Schöpfungen und stellen auch an einen Interpreten wie **Kristian Nyquist** höchste Anforderungen.

Gemäß einer Anekdote aus der ersten Bach-Biographie von Johann Nikolaus Forkel 1802, sollen die so genannten Goldberg-Variationen folgendem Zweck gedient und auch so ihren Namen erhalten haben:

„Einst äußerte der Graf gegen Bach, daß er gern einige Clavierstücke für seinen Goldberg haben möchte, die so sanften und etwas muntern Charakters wären, daß er dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte. Bach glaubte, diesen Wunsch am besten durch Variationen erfüllen zu können, die er bisher, der stets gleichen Grundharmonie wegen, für eine undankbare Arbeit gehalten hatte.“

Tatsächlich veröffentlichte Bach dieses Werk im Jahre 1741 als ersten Teil seiner „Clavier-Übung“ und als Opus 1 selbst, was darauf schließen lässt, dass er dem Werk eine wichtige Stellung in seiner Arbeit einräumte.

Interpret



Kristian Nyquist

Kristian Nyquist wurde in Los Angeles geboren und wuchs in Deutschland auf. Nach Klavier- und Violinunterricht fand er bereits mit 15 Jahren den ersten Zugang zum Cembalo. Seine weitere Ausbildung erhielt er bei Christine Daxelhofer an der Staatlichen Musikhochschule Karlsruhe, als Stipendiat des DAAD bei Huguette Dreyfus in Paris (Auszeichnung mit einem „Prix de Virtuosité“), sowie auf Kursen mit Colin Tilney, Bob van Asperen und Gustav Leonhardt. Es folgten Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben, u.a. Concours Musical d'Ile-de-France und Prager Frühling.

Nach langjähriger Lehr- und Korrepetitionstätigkeit an der Musikhochschule Mannheim übernahm er zum Wintersemester 2006/07 eine hauptamtliche Dozentur für Cembalo, Fortepiano, Generalbasspraxis und Kammermusik an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Zudem gibt Kristian Nyquist sein Wissen bei diversen Interpretationskursen und Vorträgen weiter. Als Juror tritt er bei verschiedenen Wettbewerben (u.a. beim Deutschen Musikwettbewerb in Berlin) in Erscheinung.

Seine zahlreichen Konzerte im In- und Ausland beinhalten ein umfangreiches Repertoire an Werken vom 16. Jahrhundert bis hin zur zeitgenössischen Moderne, die einen wesentlichen Bestandteil seiner künstlerischen Arbeit darstellt. Dies führt insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Komponisten wie Violeta Dinescu, Roderik de Man, Peter Heeren, John Patrick Thomas u.a. zu vielen Uraufführungen und deutschen Erstaufführungen. Als Solist am Cembalo und Fortepiano tritt Kristian Nyquist regelmäßig mit diversen Orchestern auf.

Intensive kammermusikalische Tätigkeit verbindet ihn mit einer großen Vielfalt an namhaften Duo-Partnern und Ensembles, so den Flötisten Jean-Michel Tanguy und Renate Greiss-Armin, dem Oboisten Ingo Goritzki, dem Gitarristen Maximilian Mangold, den Geigern Nachum Erlich, Friedemann Wezel und dessen Ensemble „il capriccio“, dem Mandelring Quartett, dem ensemble recherche u.v.a. Neuerdings beschäftigt er sich überdies mit Liedbegleitung.

Die Bandbreite seines persönlichen, aber stets auf historisch-wissenschaftlichen Studien basierenden Interpretationsstils ist durch zahlreiche CD-Einspielungen belegt.

Variationen

Aria

Variatio 1. a 1 Clav.

Variatio 2. a 1. Clav.

Variatio 3. Canone all Unisuono à 1 Clav.

Variatio 4. à 1 Clav.

Variatio 5. a 1 ô vero 2 Clav.

Variatio 6. Canone alla Seconda a 1 Clav.

Variatio 7. à 1. ô vero 2 Clav. („al tempo di Giga“)

Variatio 8. a 2 Clav.

Variatio 9. Canone alla Terza. a 1 Clav.

Variatio 10. Fugetta. a 1 Clav.

Variatio 11. a 2 Clav.

Variatio 12. Canone alla Quarta.

Variatio 13. a 2 Clav.

Variatio 14. a 2 Clav.

Variatio 15. andante. Canone alla Quinta. a 1 Clav.

Variatio 16. a 1 Clav. Ouverture

Variatio 17. a 2 Clav.

Variatio 18. Canone alla Sexta. a 1 Clav.

Variatio 19. à 1 Clav.

Variatio 20. a 2 Clav.

Variatio 21. Canone alla Settima.

Variatio 22. a 1 Clav. alla breve

Variatio 23. a 2 Clav.

Variatio 24. Canone all Ottava a 1 Clav.

Variatio 25. a 2 Clav. („adagio“)

Variatio 26. a 2 Clav.

Variatio 27. Canone alla Nona. a 2 Clav.

Variatio 28. a 2 Clav.

Variatio 29. a 1 o vero 2 Clav.

Variatio 30. a 1 Clav. Quodlibet.

Aria da Capo è Fine

Ansprechpartner für die Presse

Bezirks- und Landeskantorat, Christuskirche Mannheim

Landeskantor KMD Johannes Michel

Werderplatz 16 - 68161 Mannheim

Tel: 0621/412276

Fax: 0621/416963

kantorat.nordbaden@t-online.de

www.christuskirche.org